

Stammdaten

Flussgebiet	Elbe/Labe (5000)
Bearbeitungsgebiet	29 Lühe/Aue-Schwinge
Ansprechpartner	NLWKN Betriebsstelle Stade Geschäftsbereich III, Aufgabenbereich 32
Gewässerkategorie	Fließgewässer (RW)
Gewässerlänge [km]	10,53
Alte Wasserkörper Nr.	29034
Gewässertyp	16 Kiesgeprägte Tieflandbäche
Gewässerpriorität	2
Schwerpunktgewässer	nein
Allianzgewässer	nein
Zielerreichungs WK	nein
Wanderroute	nein
Laich- und Aufwuchshabitat	ja
Status	natürlich

Signifikante Belastungen

Diffuse Quellen
Abflussregulierungen und morphologische
Veränderungen

Bewertungen nach EG-WRRL, Stand 2015

Chemie	
Gesamtzustand	schlecht (3)
Überschreitung durch	Quecksilber in Biota
Ökologie	
Zustand/Potential	unbefriedigend (4)
Fische	unbefriedigend (4)
Makrozoobenthos Gesamt	mäßig (3)
Degradation	mäßig (3)
Saprobie	gut (2)
Makrophyten/Phytob.ges.	unbefriedigend (4)
Makrophyten	unklassifiziert (U)
Diatomeen	unbefriedigend (4)
Phytobenthos	unklassifiziert (U)
Phytoplankton	nicht relevant
Allgemeine chemisch-physikalische Parameter	
Überschreitung	nein
Flussgebietsspezifische Schadstoffe	
Überschreitung	nein
Hydromorphologie	
Detailstrukturkartierung [%]	I II III IV V VI VII
	9 20 9 17 14 7 25
Wasserkörper kartiert [%]	100

Synergien

Naturschutz - FFH-Richtlinie (1992/43/EWG)

Auetal und Nebentäler (DENI_2522-301)

Naturschutz - EG-Vogelschutzrichtlinie (2009/147/EG)

Keine Synergien

Hochwasserrisikomanagement-RL (2007/60/EG)

Keine Synergien

Sonstige Hinweise (z.B. zur Reihenfolge von
Maßnahmen, Planungsvoraussetzungen)

Informationen zu besonders bedeutsamen Arten

Laichgewässer für Meerforellen; Flussneunauge (FFH-Art). In diesem Wasserkörper wurden beim Makrozoobenthos aus der Roten Liste für das niedersächsische Flachland 4 Arten und aus der Roten Liste für Deutschland 6 Arten festgestellt.

Zusammenfassung der Handlungsempfehlungen

Der Steinbeck erreicht den guten ökologischen Zustand noch nicht. Dies gilt für alle untersuchten biologischen Qualitätskomponenten.

Der Wasserkörper des Steinbecks ist in zwei unterschiedliche Bereiche zu unterteilen. Der Oberlauf (etwa bis zur Bahnstrecke bei Ruschwedel) ist morphologisch stark bzw. deutlich verändert und der Unterlauf (bis zur Mündung) nur als mäßig bzw. gering verändert einzustufen. Obwohl der Unterlauf bereits viele naturnahe Strukturen (bei Verlauf, Ufergehölz, kiesige Substrate) aufweist, wird er doch auch geprägt durch die Einflüsse/Einträge im Einzugsgebiet oberhalb. Verbesserungen der Wasserbeschaffenheit (Verringerung der Nährstoff- bzw. Ockereinträge) sind vorrangig anzustreben und im Oberlauf auch Verbesserung der Gewässerstrukturen (Zulassen/Initiieren eigendynamischer Gewässerentwicklungen, Gewässerrandstreifen, Ufergehölz, Totholz).

Defizitanalyse mit Handlungsempfehlungen für Maßnahmen

Relevanzen der Belastungen: 1 fachlich nicht relevant; 2 nicht feststellbar / nicht bekannt; 3 Belastung ist von untergeordneter Bedeutung; 4 Belastung spielt eine wichtige Rolle; 5 Belastung spielt eine entscheidende Rolle

1. Guter ökologischer Zustand / gutes ökologisches Potential erreicht: Nein

Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Handlungsempfehlung
Angabe entfällt hier, siehe weiter ab Schritt 2.			

2. Wasserqualität; Saprobie und Sauerstoffhaushalt

Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Handlungsempfehlung
Punktquellen	1		
Staueffekte	1		
Diffuse Quellen	4	Landnutzung: Acker 65%, Wald 14 %, Grünland 20 %, Siedlung 1 %	Sonstige Maßnahmen zur Reduzierung der Nährstoff- und Feinstoffmaterialeinträge
Diffuse Quellen	4		Anlage von Gewässerschutzstreifen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge

3. Wasserqualität; Allgem. chemisch- physikalische Parameter

Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Handlungsempfehlung
Diffuse Quellen	4	Landnutzung: Acker 65%, Wald 14 %, Grünland 20 %, Siedlung 1 %	Sonstige Maßnahmen zur Reduzierung der Nährstoff- und Feinstoffmaterialeinträge
Diffuse Quellen	4		Anlage von Gewässerschutzstreifen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge

4. Flora defizitär

Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Handlungsempfehlung
Eutrophierung	3	für Diatomeen	Maßnahmen zur Nährstoffreduzierung im gesamten Einzugsgebiet
fehlende Beschattung	4	über weite Strecken kein Ufergehölz (im Oberlauf)	abschnittsweise M 4.1: Entwicklung und Aufbau standortheimischer Gehölze an Bächen (im Oberlauf)
intensive Unterhaltung	2	Unterhaltung überprüfen (im Oberlauf)	ökologisch angepasste / Gewässer schonende Unterhaltung

5. Hydromorphologie; Makrozoobenthos und / oder Fische

Wasserkörper bzw. Abschnitt	Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Maßnahmengruppe Niedersachsen	Maßnahmensteckbrief	Aktion	Handlungsempfehlung
29034, Bahnstrecke bei Ruschwedel bis Mündung	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	3	Verlauf weitgehend naturnah; nur am Anfang und Ende begradigt, eingetieft	1 - Bauliche Maßnahmen zur Bettgestaltung und Laufverlängerung	1.2 - Laufverlängerung mit relativ weitgehender Wiederherstellung der ehemaligen Krümmungsamplituden und -frequenzen, Anhebung der NW- u. MW-Wsp mit Hochwasserneutralität	prüfen	abschnittsweise Laufverlängerungen wären optimal, wenn Flächen vorhanden (u.a. Bereich oh. Mündung)
29034, Bahnstrecke bei Ruschwedel bis Mündung	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	3		2 - Maßnahmen zur Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung	2.1 - Gelenkte eigendynamische Gewässerentwicklung mit (moderatem) Anstieg der Wsp-Lagen	ja	insbesondere im Abschnitt oh. Mündung, sofern MG 1 nicht möglich
29034, Bahnstrecke bei Ruschwedel bis Mündung	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	3		3 - Vitalisierungsmaßnahmen im vorhandenen Profil	3.2 - Vitalisierungsmaßnahmen bei tiefererodierten Gewässern bei weitestgehender Wsp-Neutralität bzw. moderater Anhebung der Sohl- und Wsp-Lagen	ja	insbesondere im Abschnitt oh. Mündung, sofern aus MG 1 und 2 keine Maßnahmen umsetzbar
29034, Bahnstrecke bei Ruschwedel bis Mündung	Keine Ufergehölze	3	fehlendes Ufergehölz nur im Abschnitt oh. Mündung	4 - Maßnahmen zur Gehölzentwicklung	4.1 - Entwicklung und Aufbau standortheimischer Gehölze an Bächen	ja	Zulassen von eigenständigen Gehölzaufwuchs im Abschnitt oh. Mündung
29034, Bahnstrecke bei Ruschwedel bis Mündung	Beeinträchtigung durch Sand-/ Feinstoffeinträge und/oder Verockerung	4	Sandeintrag bei starken Niederschlägen; stellenweise Verockerungen/Ockereintrag	6 - Maßnahmen zur Verringerung der Feststoffeinträge und -frachten (Sand und Feinsedimente / Verockerung)	6.1 - Reduktion von Sand- u. Feinsedimenteinträgen aus oberflächigen Einschwemmungen	ja	auch Eintrag über Nebengewässer/ -gräben mit betrachten

5. Hydromorphologie; Makrozoobenthos und / oder Fische

Wasserkörper bzw. Abschnitt	Defizit und Ursache/Belastung	Rele- vanz	Bemerkung	Maßnahmengruppe Niedersachsen	Maßnahmensteckbrief	Aktion	Handlungsempfehlung
29034, Bahnstrecke bei Ruschwedel bis Mündung	Beeinträchtigung durch Sand-/ Feinstoffeinträge und/oder Verockerung	3		6 - Maßnahmen zur Verringerung der Feststoffeinträge und - frachten (Sand und Feinsedimente / Verockerung)	6.5 - Reduktion von Verockerungsprobleme n - Ursachentherapie	ja	
29034, Bahnstrecke bei Ruschwedel bis Mündung	Aue beeinträchtigt	3	abschnittsweise	8 - Maßnahmen zur Auenentwicklung	8	prüfen	ggf. Extensivierung der Nutzung in Teilbereichen, Anlage von Gewässerrandstreifen
29034, Bahnstrecke bei Ruschwedel bis Mündung	Intensive Unterhaltung	2	Unterhaltungsintensität nicht bekannt			ja	ökologische angepasste / Gewässer schonende Unterhaltung
29034, Quelle/Oberlauf bis Bahnstrecke bei Ruschwedel	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	4	überwiegend begradigt, eingetieft	1 - Bauliche Maßnahmen zur Bettgestaltung und Laufverlängerung	1.3 - Laufverlängerung u. Bettstabilisierung an tiefenerodierten Gewässern mit relativ weitgehender Wiederherstellung der ehemaligen Krümmungsamplituden u. -frequenzen, Anhebung der NW- u. MW-Wsp mit Hochwasserneutralität	prüfen	abschnittsweise Laufverlängerungen wären optimal, wenn Flächen vorhanden
29034, Quelle/Oberlauf bis Bahnstrecke bei Ruschwedel	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	4		2 - Maßnahmen zur Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung	2	ja	sofern MG 1 nicht möglich
29034, Quelle/Oberlauf bis Bahnstrecke bei Ruschwedel	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	4		3 - Vitalisierungsmaßnahmen im vorhandenen Profil	3	ja	sofern aus MG 1 und 2 keine Maßnahmen umsetzbar

5. Hydromorphologie; Makrozoobenthos und / oder Fische

Wasserkörper bzw. Abschnitt	Defizit und Ursache/Belastung	Rele- vanz	Bemerkung	Maßnahmengruppe Niedersachsen	Maßnahmensteckbrief	Aktion	Handlungsempfehlung
29034, Quelle/Oberlauf bis Bahnstrecke bei Ruschwedel	Keine Ufergehölze	1	weitgehend fehlendes Ufergehölz	4 - Maßnahmen zur Gehölzentwicklung	4.1 - Entwicklung und Aufbau standortheimischer Gehölze an Bächen	ja	Zulassen von eigenständigen Gehölzaufwuchs, zumindest abschnittsweise
29034, Quelle/Oberlauf bis Bahnstrecke bei Ruschwedel	Festsubstrat defizitär	3	weitgehend fehlendes Totholz im Gewässer	5 - Maßnahmen zur Verbesserung der Sohlstrukturen durch den Einbau von Festsubstraten	5.2 - Einbau von Totholz	ja	Zulassen von Totholz im Gewässer
29034, Quelle/Oberlauf bis Bahnstrecke bei Ruschwedel	Beeinträchtigung durch Sand-/ Feinstoffeinträge und/oder Verockerung	2	Einträge an Abschnitten mit landwirtschaftl. Nutzung (z.T. Acker) bis an Gewässerrand	6 - Maßnahmen zur Verringerung der Feststoffeinträge und - frachten (Sand und Feinsedimente / Verockerung)	6.6 - Anlage von Gewässerrandstreifen mit naturnaher Vegetation	ja	insbesondere in Abschnitten mit angrenzendem Acker
29034, Quelle/Oberlauf bis Bahnstrecke bei Ruschwedel	Aue beeinträchtigt	4	landwirtschaftl. Nutzung (z.T. Acker) in der Aue oft bis ans Ufer	8 - Maßnahmen zur Auenentwicklung	8	ja	Extensivierung der Nutzung, insbesondere bei Ackernutzung im Nahbereich der Gewässer, Gewässerrandstreifen
29034, Quelle/Oberlauf bis Bahnstrecke bei Ruschwedel	Intensive Unterhaltung	2	Unterhaltungsintensität nicht bekannt			prüfen	ökologisch angepasste / Gewässer schonende Unterhaltung